

Verlagspreis: Vierteljährlich bei Haus Abgabe A mit Multiplikatortabelle 12.75 M. Ausgabe B 11.25 M. einjährlich 48.00 M. Postzuschlag 1.00 M. ...

Redaktion und Geschäftsstelle: Dresden A. 16, Holbeinstr. 48

Sächsische Volkszeitung

Verlagspreis: Vierteljährlich bei Haus Abgabe A mit Multiplikatortabelle 12.75 M. Ausgabe B 11.25 M. einjährlich 48.00 M. Postzuschlag 1.00 M. ...

Ausgaben: Übernahme von Geschäftsangelegenheiten bis 10 Uhr, von Familienangelegenheiten bis 11 Uhr vorm. ...

Vor der Schlacht

Die Abstimmung im Reichstage über das Programm der neuen Regierung war nur ein Vorpostengefecht. Die Schlacht steht erst bevor! Wie heiß sie werden wird, haben die Vorgänge bei der Reichstagsabstimmung zur Genüge gezeigt.

Die politisch-parlamentarischen Dinge sind durch das Abstimmungsergebnis nicht gerade viel klarer geworden. Wir leben ohnehin schon seit Jahren in unserer Innenpolitik an dem Mangel an Klarheit.

Mehe als einmal gab es bei den verflochtenen Verhandlungen und Debatten einen kritischen Punkt, der, wenn er von der einen oder anderen Seite nachhaltiger ausgenutzt werden würde, die Sprengung des ganzen, am 10. Mai mühsam errichteten Gebäudes bewerkstelligt haben würde.

Uns scheint dieser Glaube gerade nach den Vorgängen im Parlament reichlich optimistisch. Denn der zweite Sprecher der Unabhängigen, der Abg. Crispian, hat ausdrücklich sich gegen die Verleibung des demokratischen Gedankens innerhalb der Sozialdemokratie gewehrt und er forderte mit härtestem Nachdruck die Diktatur des Profetariats.

Und hier sind wir bei dem eigentlichen Gefahrenpunkt angekommen. Das Steuertema wird die Schlachtparole sein! In der letzten Klemmnote, die sich der Reichstag bis zum 14. Juni gefallt hat, wird in den Reichsämtern wenigstens einmal die Einleitung zu der kommenden großen Reichsfinanzreform vorbereitet werden.

Wir stehen also jetzt vor den Schlachten! Wer bei dieser politischen Waffenschlacht auf der Strecke bleiben wird, läßt sich schwer prognostizieren. Daß aber die kommenden Gefechte nicht allein dem Körper der deutschen Parteipolitik harte Wunden schlagen wird — das ließe sich noch ertragen! — sondern daß weit darüber hinaus die politischen, nationalen und wirtschaftlichen Lebensinteressen des ganzen Volkes auf das tiefste berührt werden, ist heute schon durchaus klar.

Die erste Vertreterversammlung des Kath. Lehrerverbandes brachte im Anschluß an diese programmatische Stellungnahme des Unterrichtsreferärs vier höchstbedeutende Referate führender Schulmänner, und zwar Bericht über Abg. Heilmann über das Thema „Lehrer und Volk“, Abg. Meißner über „Wünsche zur Gestaltung des Reichsschulgesetzes betr. § 146, 2 der Reichsverfassung“, Stadtschulrat Weigl über „Die Verwirklichung des Arbeitsunterrichtes“ und Rektor Goetz über „Lehrerbildung“.

Am weitesten trauten den Ratschlägen die an großen Ideen reichen Ausführungen des Referärs, die die Aufgaben des Lehrers deuteten als einen Dienst am Ganzen des Volkes, nicht bloß an der Jugend, sondern an der Volksgemeinschaft. In lebendiger Fühlung mit der Seele des Volkes, offenen Sinnes für die reichen Kräfte, die im deutschen Volkstum liegen, in Religion, Sprache, Sitte, Arbeit, in den Lebensformen von Haus und Hof, in bodenständiger Verwurzelung mit der Art des Volkes zu denken, zu fühlen und zu handeln, müßte der Lehrer ein Freund des Volkes sein.

Die Verwirklichung des Arbeitsunterrichtes ist ein ganz außerordentlich wichtiges Thema, das nicht nur die Verwirklichung des Arbeitsunterrichtes, sondern die Verwirklichung des gesamten Schulwesens angeht. Die Verwirklichung des Arbeitsunterrichtes ist ein ganz außerordentlich wichtiges Thema, das nicht nur die Verwirklichung des Arbeitsunterrichtes, sondern die Verwirklichung des gesamten Schulwesens angeht.

Die Verwirklichung des Arbeitsunterrichtes ist ein ganz außerordentlich wichtiges Thema, das nicht nur die Verwirklichung des Arbeitsunterrichtes, sondern die Verwirklichung des gesamten Schulwesens angeht. Die Verwirklichung des Arbeitsunterrichtes ist ein ganz außerordentlich wichtiges Thema, das nicht nur die Verwirklichung des Arbeitsunterrichtes, sondern die Verwirklichung des gesamten Schulwesens angeht.

Die Verwirklichung des Arbeitsunterrichtes ist ein ganz außerordentlich wichtiges Thema, das nicht nur die Verwirklichung des Arbeitsunterrichtes, sondern die Verwirklichung des gesamten Schulwesens angeht. Die Verwirklichung des Arbeitsunterrichtes ist ein ganz außerordentlich wichtiges Thema, das nicht nur die Verwirklichung des Arbeitsunterrichtes, sondern die Verwirklichung des gesamten Schulwesens angeht.

Die Verwirklichung des Arbeitsunterrichtes ist ein ganz außerordentlich wichtiges Thema, das nicht nur die Verwirklichung des Arbeitsunterrichtes, sondern die Verwirklichung des gesamten Schulwesens angeht. Die Verwirklichung des Arbeitsunterrichtes ist ein ganz außerordentlich wichtiges Thema, das nicht nur die Verwirklichung des Arbeitsunterrichtes, sondern die Verwirklichung des gesamten Schulwesens angeht.

Die Schulpolitik des kath. Lehrerverbandes des Deutschen Reiches

Von Dr. Hermann Kelle-Pauken

Die 18. Vertreterversammlung des Kath. Lehrerverbandes des Deutschen Reiches, die am 26., 27. und 28. Mai 1921 in Berlin tagte, brachte, erstmalig nach dem Kriege, eine Stellungnahme der katholischen Lehrerschaft zu den großen Fragen der Schule und der Schulpolitik.

Die 18. Vertreterversammlung des Kath. Lehrerverbandes des Deutschen Reiches, die am 26., 27. und 28. Mai 1921 in Berlin tagte, brachte, erstmalig nach dem Kriege, eine Stellungnahme der katholischen Lehrerschaft zu den großen Fragen der Schule und der Schulpolitik.

Die 18. Vertreterversammlung des Kath. Lehrerverbandes des Deutschen Reiches, die am 26., 27. und 28. Mai 1921 in Berlin tagte, brachte, erstmalig nach dem Kriege, eine Stellungnahme der katholischen Lehrerschaft zu den großen Fragen der Schule und der Schulpolitik.

Die 18. Vertreterversammlung des Kath. Lehrerverbandes des Deutschen Reiches, die am 26., 27. und 28. Mai 1921 in Berlin tagte, brachte, erstmalig nach dem Kriege, eine Stellungnahme der katholischen Lehrerschaft zu den großen Fragen der Schule und der Schulpolitik.

Die 18. Vertreterversammlung des Kath. Lehrerverbandes des Deutschen Reiches, die am 26., 27. und 28. Mai 1921 in Berlin tagte, brachte, erstmalig nach dem Kriege, eine Stellungnahme der katholischen Lehrerschaft zu den großen Fragen der Schule und der Schulpolitik.

Die 18. Vertreterversammlung des Kath. Lehrerverbandes des Deutschen Reiches, die am 26., 27. und 28. Mai 1921 in Berlin tagte, brachte, erstmalig nach dem Kriege, eine Stellungnahme der katholischen Lehrerschaft zu den großen Fragen der Schule und der Schulpolitik.

Die 18. Vertreterversammlung des Kath. Lehrerverbandes des Deutschen Reiches, die am 26., 27. und 28. Mai 1921 in Berlin tagte, brachte, erstmalig nach dem Kriege, eine Stellungnahme der katholischen Lehrerschaft zu den großen Fragen der Schule und der Schulpolitik.

Die 18. Vertreterversammlung des Kath. Lehrerverbandes des Deutschen Reiches, die am 26., 27. und 28. Mai 1921 in Berlin tagte, brachte, erstmalig nach dem Kriege, eine Stellungnahme der katholischen Lehrerschaft zu den großen Fragen der Schule und der Schulpolitik.

Die 18. Vertreterversammlung des Kath. Lehrerverbandes des Deutschen Reiches, die am 26., 27. und 28. Mai 1921 in Berlin tagte, brachte, erstmalig nach dem Kriege, eine Stellungnahme der katholischen Lehrerschaft zu den großen Fragen der Schule und der Schulpolitik.

Die 18. Vertreterversammlung des Kath. Lehrerverbandes des Deutschen Reiches, die am 26., 27. und 28. Mai 1921 in Berlin tagte, brachte, erstmalig nach dem Kriege, eine Stellungnahme der katholischen Lehrerschaft zu den großen Fragen der Schule und der Schulpolitik.

Die 18. Vertreterversammlung des Kath. Lehrerverbandes des Deutschen Reiches, die am 26., 27. und 28. Mai 1921 in Berlin tagte, brachte, erstmalig nach dem Kriege, eine Stellungnahme der katholischen Lehrerschaft zu den großen Fragen der Schule und der Schulpolitik.

gendfürsorge, Volkswohlfahrt und Kulturpflege auf allen Gebieten des Volkstums, Verbindung mit sozialen, caritativen und Volkserziehungsbemühungen, Mitwirkung in den Organen der kommunalen und staatlichen Selbstverwaltung — in so vielfacher Richtung liegen die Betätigungsmöglichkeiten für den Lehrer, der nicht nur Volksschullehrer, sondern Volksschullehrer im besten Sinne des Wortes sein will und so seinem Beruf eine Kulturbedeutung zu geben bestrebt ist, die sich hoch über einen engen Fachspezialismus erhebt.

Die 18. Vertreterversammlung des Kath. Lehrerverbandes des Deutschen Reiches, die am 26., 27. und 28. Mai 1921 in Berlin tagte, brachte, erstmalig nach dem Kriege, eine Stellungnahme der katholischen Lehrerschaft zu den großen Fragen der Schule und der Schulpolitik.

Die 18. Vertreterversammlung des Kath. Lehrerverbandes des Deutschen Reiches, die am 26., 27. und 28. Mai 1921 in Berlin tagte, brachte, erstmalig nach dem Kriege, eine Stellungnahme der katholischen Lehrerschaft zu den großen Fragen der Schule und der Schulpolitik.

Die 18. Vertreterversammlung des Kath. Lehrerverbandes des Deutschen Reiches, die am 26., 27. und 28. Mai 1921 in Berlin tagte, brachte, erstmalig nach dem Kriege, eine Stellungnahme der katholischen Lehrerschaft zu den großen Fragen der Schule und der Schulpolitik.

Die 18. Vertreterversammlung des Kath. Lehrerverbandes des Deutschen Reiches, die am 26., 27. und 28. Mai 1921 in Berlin tagte, brachte, erstmalig nach dem Kriege, eine Stellungnahme der katholischen Lehrerschaft zu den großen Fragen der Schule und der Schulpolitik.

Die 18. Vertreterversammlung des Kath. Lehrerverbandes des Deutschen Reiches, die am 26., 27. und 28. Mai 1921 in Berlin tagte, brachte, erstmalig nach dem Kriege, eine Stellungnahme der katholischen Lehrerschaft zu den großen Fragen der Schule und der Schulpolitik.

Die 18. Vertreterversammlung des Kath. Lehrerverbandes des Deutschen Reiches, die am 26., 27. und 28. Mai 1921 in Berlin tagte, brachte, erstmalig nach dem Kriege, eine Stellungnahme der katholischen Lehrerschaft zu den großen Fragen der Schule und der Schulpolitik.

Die 18. Vertreterversammlung des Kath. Lehrerverbandes des Deutschen Reiches, die am 26., 27. und 28. Mai 1921 in Berlin tagte, brachte, erstmalig nach dem Kriege, eine Stellungnahme der katholischen Lehrerschaft zu den großen Fragen der Schule und der Schulpolitik.

Die 18. Vertreterversammlung des Kath. Lehrerverbandes des Deutschen Reiches, die am 26., 27. und 28. Mai 1921 in Berlin tagte, brachte, erstmalig nach dem Kriege, eine Stellungnahme der katholischen Lehrerschaft zu den großen Fragen der Schule und der Schulpolitik.

Die 18. Vertreterversammlung des Kath. Lehrerverbandes des Deutschen Reiches, die am 26., 27. und 28. Mai 1921 in Berlin tagte, brachte, erstmalig nach dem Kriege, eine Stellungnahme der katholischen Lehrerschaft zu den großen Fragen der Schule und der Schulpolitik.

Die 18. Vertreterversammlung des Kath. Lehrerverbandes des Deutschen Reiches, die am 26., 27. und 28. Mai 1921 in Berlin tagte, brachte, erstmalig nach dem Kriege, eine Stellungnahme der katholischen Lehrerschaft zu den großen Fragen der Schule und der Schulpolitik.

Die 18. Vertreterversammlung des Kath. Lehrerverbandes des Deutschen Reiches, die am 26., 27. und 28. Mai 1921 in Berlin tagte, brachte, erstmalig nach dem Kriege, eine Stellungnahme der katholischen Lehrerschaft zu den großen Fragen der Schule und der Schulpolitik.

Die 18. Vertreterversammlung des Kath. Lehrerverbandes des Deutschen Reiches, die am 26., 27. und 28. Mai 1921 in Berlin tagte, brachte, erstmalig nach dem Kriege, eine Stellungnahme der katholischen Lehrerschaft zu den großen Fragen der Schule und der Schulpolitik.